

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 49. Neuenbürg, Mittwoch den 21. Juni 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 R. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach einer Mittheilung des Großh. Bad. Oberamts Pforzheim wird die alte Straße von Brözingen nach Neuenbürg auf badischem Gebiet in Zukunft nicht mehr als Vicinalstraße, sondern nur als Gemarkungs- und Feldweg unterhalten, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 17. Juni 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Rekrutirungssache.

Im hiesigen Bezirk schließt heuer das Contingent mit der Losnummer

183.

Die Inhaber der höhern Losnummern sind als entbunden von der Militärschuld anzusehen, und treten, soweit sie nicht für unbedingt untauglich erklärt worden sind, in das Verhältniß der Landwehrrpflicht über.

Die Ortsvorsteher haben die Nummer, mit welcher die Contingentsgrenze schließt, in den Ortsrekrutirungslisten vorzumerken.

Den 17. Juni 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Revier Schwann.

Holzverkauf.

Den 23. d. Mts., Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhaus in Dennach:

8100 St. Nadelholzstangen bis 4" stark, worunter 580 St. Hopfenstangen.

300 St. Nadelholzstangen 4—7" stark,

100 „ Laubholzstangen 4—7" stark,

54 Rlstr. Nadelholzrinde,

3000 Stück buchene und

5200 Stück tannene Wellen

aus den Staatswaldungen Horntann, Horntann-Ebene und Unterer Huttwald und Haag.

Neuenbürg, den 17. Juni 1865.

R. Forstamt.

Schömburg,

D.-A. Neuenbürg.

Verkauf des sog. langen Baus.

Freitag den 23. Juni,

Vormittags 10 Uhr

wird auf dem Rathhaus ein wiederholter Verkauf des sog. langen Baus mit Waschhaus und Holzhütte 82' lang auf den Abbruch vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Hirsau, 15. Juni 1865.

R. Kameralamt.

Schulkonferenz

für den Herrenalber Sprengel:

Besprechung der Thesen über den Geschichts-Unterricht in der Volksschule Schulwochenblatt No. 20 u. 21. Schriftliche Ausarbeitungen werden bis 12. Juli erwartet, Ort und Tag der Konferenz (mit Rücksicht auf die Ernte-Pfanzung) später bestimmt.

Hr. Nöhle.

Revier Enzklösterle.

Grasverkauf.

Am Montag den 26. Juni

Vormittags 10 Uhr

wird der Gras-Ertrag von 11 Morgen Wiesen des ehemals Schrafschen Guts verkauft.

Zusammenkunft im Waldhorn in Enzklösterle. Enzklösterle, 17. Juni 1865.

R. Revierförsterei.
Mändler A.-B.

Herrenalber.

Jagd-Verpachtung.

Am Samstag den 24. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

wird die hiesige ca. 900 Morgen umfassende Feldjagd auf dem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber einladet.

Den 15. Juni 1865.

Gemeinderath:
Vorstand Beutter.

Grunbach.

D.-A. Neuenbürg.

Holzverkauf.

Aus dem hiesigen Gemeinewald werden am Samstag den 24. d. Mts.

von Mittag 1 Uhr an

277 St. Lang- und Klotzholz,

330 St. Gerüst- und

15 St. Feldstangen,

34% Rlstr. Scheiter- u. Prügelholz u.

9 Rlstr. Rinde



zum Verkauf gebracht.
Zusammenkunft auf dem Rathhaus.
Den 14. Juni 1865.
Schultheißenamt.
Kloz.

Arnbach.
Tannen Klobholz-Verkauf.
Am Montag den 26. d. Mts.,
Morgens 8 Uhr
werden auf hiesigem Rathhause
640 Stück Sägislöge und
40 Stämme Baubolz
im öffentlichen Aufsteig verkauft, wozu die
Liebhhaber eingeladen werden.
Den 16. Juni 1865.
Schultheiß Höll.

Langenbrand.
Holz-Verkauf.
Am Donnerstag den 22. d. Mts.
von Morgens 9 Uhr an
verkauft die Gemeinde auf hiesigem Rathhaus
aus dem Gemeindewald Lange
277 St. Langholz mit 5067 C'
79 St. Gerüststangen,
20 Klstr. Holz,
wozu die Liebhhaber eingeladen werden.
Den 15. Juni 1865.
Schultheiß Dürr.

Conweiler.
Jagd-Verpachtung.
Samstag den 24. Juni,
Mittags 1 Uhr
wird die hiesige Jagd auf 3-6 Jahre wieder-
holt verpachtet.
Schultheißenamt.
Grimm.

Neuenbürg.
Zur Abfuhr der Eisenerze von der Langen-
brander Grube nach Friedrichsthal werden noch
weitere Fuhrleute gesucht, mit dem Anfügen,
daß von heute an pr. Ctr. 22 kr. dorthin be-
zahlt werden.
Den 17. Juni 1865.
Obersteiger Jungf.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.
Am Samstag den 17. d. brannten
in Besenfeld 7 Wohnhäuser und meh-
rere Dekonomiegebäude ab, wodurch neben
einigen bemittelten Familien auch 7 fremder
Hilfe durchaus bedürftige um Haus und
Habe kamen. Der Unterzeichnete — Zeuge
des wirklich fürchterlichen Brandunglücks —
bittet Menschenfreunde um milde Gaben.
Sensenfabrik, 19. Juni 1865.
Fr. Loos.

Neuenbürg.
Mittwoch Abend 8 Uhr
Plenar-Versammlung
des Lesevereins zur Auswahl der Zeitungen
für 3. und 4. Quartal.
Fr. Loos.

Neuenbürg.
Dankagung.

Für die ehrenvolle Begleitung
unserer l. Pauline zu ihrer
letzten Ruhestätte, insbesondere
aber dem verebrien Lieberfranz
für den erhebenden Gesang am
Grabe, drücken wir hiemit unsern
tiefgefühltesten Dank aus.



Den 19. Juni 1865.
Im Namen der Hinterbliebenen
die trauernde Mutter
Joh. Seeger Wittwe.

Neuenbürg.
Freiwillige Feuerwehr.



Samstag den 24. Juni,
Abends 6 Uhr
wird zu einer Übung ausgerückt.
Das Commando.

Scheiben-  **Schießen**

in Höfen.

Samstag den 24. Juni.

Neuenbürg.
Zimmerleute

finden Beschäftigung bei
Paul Lemppenau.

Birkenfeld.
Maurer & Steinhauer-Gesuch.

Beim hiesigen Schulhausbau finden tüchtige
Maurer und Steinhauer gegen guten Lohn
dauernde Beschäftigung und wollen sich solche
auf dem Bauplatz melden.

Neuenbürg.
Der Gras-Ertrag von 1½ Viertel Acker
wird verkauft. Wo sagt
die Redaktion.

Auswanderer befördert mit Dampf- u
Segelschiffen über alle
Häfen billigt

Der concessionirte Agent
in Neuenbürg:
Stadtacciser Reichert.

Neuenbürg.
1 Schreibtisch mit verschließbaren Fächern u.
1 Stehpult
sucht zu verkaufen.
Stadtschultheiß Wesfinger.

Weil die Stadt.
Baustämme-Verkauf.
Der Unterzeichnete hat aus Auftrag
496 Stück gerade forchene Baustämme,
von 30-60' Länge
gegen baar zu verkaufen. Dieselben werden bei
annehmbarem Preise demjenigen zugeschlagen,
welcher bis 1. Juli das höchste Angebot macht.
F. Stos zur Post.



Lebens-Versicherungs- und Ersparniß-Bank in Stuttgart.

Stand am 1. Jan. 1865: 7432 Personen mit 14,054,412 fl. Versicherungs-Capital.

Neueingelaufene Anträge vom 1. Januar bis 1. Juni 1865: 641 mit 1,369,000 fl. Vers.-Cap. Die gegenwärtig zur Vertheilung kommende Dividende beträgt 4 3/4 %.

Indem wir zu neuem Beitritt einladen, machen wir darauf aufmerksam, daß diejenigen Anträge, welche noch bis zum 30. Juni d. J. bei dem Bureau einkommen, Antheil an der im laufenden Jahr sich ergebenden Dividende nehmen.

Die Agenturen für die Bezirke:

Neuenbürg: Gebr. Meeb.

Calw: E. Dreiß.

Wildberg: Fr. Sübler.

Wildbad: Assilent Hubbauer.

Pagold: Ferd. Pfeiffer.

Pforzheim: S. Adler u. Comp.

Neuenbürg.

Fabrik-Verkauf.

Am Dienstag den 27. und Mittwoch den 28. Juni d. J.

hatte ich in meiner Wohnung (Gasthaus zum Waldborn) eine Auktion über

einiges Silber, Bücher, Zeichnungsvorlagen, Kupferstiche, Lithographien, namentlich Landschaftsbilder aus Tyrol und der Schweiz, Gewehre, worunter 1 gute Flinte, 1 Zimmer-Schießapparat mit Cuiis, Manns-kleider, Schreinwerk, worunter mehrere Bettladen, Tische, 1 Handkaffe in Schatullenform mit bequemer Einrichtung, Betten, Porzellan- und Glasgeschirre, Fässer, ge- meiner Hausrath und 1 älteres Clavier.

Friederike Fischer,
Amtspflegers Wittwe.

Neuenbürg.

Der Gras-Ertrag von 3 Morgen Wiesen wird einzeln oder im Ganzen verkauft. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

275 fl. Pflegschaftsgeld leiht gegen gesetz- liche Sicherheit aus

Gustav Pustnauer.

Neuenbürg.

1500 fl. liegen zum Ausleihen gegen Sicher- heit parat. Wo sagt

die Redaktion.

Neuenbürg.

Begleitbriefe für Postsendungen vorrätzig

Meeb'sche Buchdruckerei.

Conweiler.

400 fl. und 200 fl. Pflegschaftsgeld liegen zum Ausleihen gegen Sicherheit à 4 1/2 % parat bei

Jak. Fr. Berweck.

Dennoch.

Am Samstag den 24. d. Mts.

Morgens 9 Uhr

verkauft Philipp König von der Hohwiese in der Treischbach im Eichthal 7 Morgen Heugras auf der Wiese.

Neuenbürg.

Münchener Bier.

(Spatenbräu)

von vorzüglicher Qualität habe ich eine Sen- dung erhalten, welches ich per Flasche à 10 fr. abgebe.

E. Wanser.

Kronik.

Deutschland.

Köln, 14. Juni. Vor einigen Tagen wurde am Eingange zum Central-Personen- Bahnhofe ein feingekleideter Herr von einem anderen feingekleideten Herrn, wie es den Anschein hatte, unabsichtlich, derart gestoßen, daß er gegen einen nicht minder feingekleideten Engländer stürzte und diesen umwarf, im Fallen ihn aber noch aufgriff und aufrecht erhielt. Im reinsten Englisch wurden nun gegenseitig Entschuldigungen ausgetauscht, und die Inselfe- wohner, die sich als Landsleute erkannt hatten, schieden mit einem herzlichen Händegedrük. Gleich darauf wollte der Ueberfallene am Schal- ter bezahlen, vermißte aber sein Portefeuille und wußte sich nun ohne Mühe die Manipulationen seiner Landsleute zu erklären. Es war dies der vierte Diebstahl am Bahnhof, welcher in weni- gen Tagen zur Kenntniß der Betroffenen und des Publikums gelangte. Einen andern Fall wollen wir auch noch erzählen. Drei Damen von auswärtig, welche zum Besuch der Aus- stellung gekommen waren, stellten sich sofort unter den Schutz der Gerechtigkeit, indem sie bei einer hiesigen Gerichtsperson, einem Ver- wandten, einsprachen. Aber Themis ist be- kanntlich blind; es ist daher nicht zu verwundern, daß sämmtlichen drei Damen, als sie am Bahn- hofe von ihren Verwandten Abschied nehmen wollten, ungeachtet einer so achtbaren Begleitung die Portemonnaie's abhanden gekommen waren.

Württemberg.

Bekanntmachung in Postfachen.

Unter Bezug auf die diesseitige Bekann- tmachung im Staats-Anzeiger vom 1. d. Mts. machen wir hiemit darauf aufmerksam, daß der vierte tägliche Postkurs zwischen Pforzheim, Neuenbürg und Wildbad (aus Wildbad um 8 Uhr 20 Min. Morgens; aus Pforzheim um 11 Uhr 35 Min. Vorm.) vom 1. f. Mts. an zur Ausführung kommt. Vom 20. d. Mts. an wird der dritte Postwagen von Wildbad nach Pforzheim aus Wildbad um 3 Uhr (statt um 1 Uhr 50 Min.) Nachm. abgefertigt und trifft in Pforzheim (statt um 4 Uhr 35 Min.) um 5 Uhr 45 Min. Abends zum sofortigen Anschluß an die Abendzüge nach Mühlacker, Hall, Omünd und Ehlingen ein.

Stuttgart, 14. Juni 1865.

R. Postdirektion. Schwarz.

Lübingen, 11. Juni. Heute bat der Uhlandverein nach dreistündiger Verhandlung

über die Wahl des Platzes für das Denkmal des Dichters Beschluß gefaßt: es soll in die Alkajenallee auf dem Wert gestellt werden, in die Linie zwischen dem Bahnhof und dem Gebärhaus. Es ist Aussicht gegeben, daß in gleicher Richtung eine Ueberbrückung des Neckars wenigstens für Fußgänger ausgeführt werden wird.

Calw. Das Teinachener Bad, welches jetzt täglich 3 mal Postverbindung mit hier und einem Telegraphen hat, ist schon ziemlich stark besucht. Wer das Bad jetzt besucht, wird finden, daß sich dasselbe gegen früher in jeder Beziehung außerordentlich zu seinem Vortheil verändert hat.

A u s l a n d.

Es scheint, als ob sich die Beziehungen zwischen Frankreich und England freundschaftlicher als bisher gestalten wollten. Der Kaiser Napoleon hat nämlich der Flottille der Panzerschiffe Befehl gegeben, die hauptsächlichsten Häfen Großbritanniens zu besuchen, und gleichzeitig die Einladung an das Cabinet von St. James gerichtet, daß auch britische Schiffe dieser Art die französischen Häfen besuchen möchten. Die englische Admiralität hat zugesagt, und die Frage liegt sehr nahe, ob die gegenwärtigen Verhältnisse in Nordamerika nicht das Hauptmotiv dieser freundschaftlichen Annäherung sind.

Nach Berichten von der Insel Sardinien wurde die ganze Umgegend von Oristano einige Stunden in der Runde von einem ungeheuren Heuschreckenschwarm heimgesucht, welcher in wenigen Stunden Gärten, Felder, Weinberge, Wiesen und leider auch die üppigen Baumwollpflanzungen so gründlich zerstörte, daß man glauben sollte, ein Präriebrand wäre über die weite Gegend dahingezogen.

Miszellen.

Vor 50 Jahren.

Die Schlacht von Waterloo und ihre Folgen.

(Im Auszug aus Dr. Wih. Zimmermann's Befreiungskämpfe der Deutschen.)

(Fortsetzung.)

So ward zum zweitenmale der französischen Nation durch die Waffen der Verbündeten eine Regentenfamilie aufgedrungen, die, zweimal verjagt, so wenig

im Geiste und Interesse Frankreichs auch jetzt wieder zu regieren verstand, daß der gerechteste Zorn der Nation 15 Jahre darauf dieselbe wegen ihrer unverbesserlichen Nichtzeitgemäßheit zum dritten Male verjagte. Für die erste Zeit thaten jedoch die Verbündeten Alles, um die Bourbonen zu befestigen. Alle Theile von Frankreich blieben mehrere Jahre lang von den Heeren der Verbündeten besetzt. Aber nichts desto weniger blieben die Verhandlungen, als es sich um die Opfer handelte, die Frankreich selbst zum Zwecke des Friedens zu bringen habe, höchst schwierig. Nach langen Unterhandlungen kam endlich der zweite Pariser Friede zu Stande. Die Hauptpunkte waren: eine Gebietsabtretung, welche im Umfange zwei Dritttheilen der Vergrößerung gleichkam, die im Jahre 1814 Frankreich gelassen worden; eine Geldentschädigung von 700 Millionen Franken, wovon 137½ Millionen für Erbauung neuer Festungen; die Besetzung von siebenzehn festen Plätzen in Frankreich, jedoch nicht über 5 Jahre, durch 150,000 Mann Verbündeter, zur Sicherheit Europa's und Ludwigs XVIII.

Diesem Vertrage fügten die verbündeten Mächte eine Akte bei, worin sie sich unter Anderem versprachen, überall, wo er sich zeige, den revolutionären Geist niederzuhalten.

Dieser neue Pariser Friede wurde in Europa sehr verschieden aufgenommen, je nach der Verschiedenheit der politischen Ansicht der Zeitgenossen.

In Deutschland wurde er kalt und mit Widerwillen aufgenommen; er genügte den Erwartungen nicht. Man hatte die Wiedererstattung von Elsaß und Lothringen, der Franche Comté, und der alten französischen Niederlande mit Gewißheit erwartet.

Die deutschen Völker, als sie den Druck von außen heldenmüthig gehoben und jetzt nachdenkend ihre innere Lage übersehen und die Reihe von Leiden, die sie durchgemacht, gekannt, sahen, daß ein großer Theil der Leiden nicht durch ihre Schuld herbeigeführt worden, sondern, daß viele Leiden da und dann angingen, als man ihre Stimme nicht mehr hörte, als man ihnen das Recht, ihre Stimme zu geben, genommen hatte. Nach freien ständischen Verfassungen, welche die Ausbrüche des Despotismus zurückdämmen, und nach einer Verfassung des gesammten Deutschlands, wodurch dasselbe zu Einem großen Ganzen verschmolzen und die deutschen Völker Eine Nation im Geist und in der Wahrheit würden, riefen darum laut und bringend gleich nach dem ersten Siege, und noch lauter nach dem zweiten, die Stimmen der Völker.

(Fortsetzung folgt.)

☞ Auf 1. Juli hat die neue Halbjahrs-Bestellzeit begonnen. Die verehrl. Leser sind freundlichst gebeten, ihre geneigten Bestellungen rechtzeitig zu machen. Auswärtige wie gewöhnlich bei ihren nächsten Postämtern.

Seit Errichtung der Landpost geschieht die Versendung des Enzthälers im ganzen Oberamts-Bezirk durch die königliche Postanstalt. Sämmtliche auswärtige geneigte Leser bitten wir, ihre Bestellungen künftig immer unmittelbar bei den k. Postämtern ihres Postbezirks, also in Neuenbürg, Wildbad, Calmbach, Höfen oder Herrenalb zu machen. Die Postboten können solche Bestellungen auch mündlich an das Postamt bringen.

Durch die Postämter im Bezirk kostet der Enzthäler gemäs der Uebereinkunft auch im entfernten Bezirksort nicht mehr als 1 fl. 1 fr. halbjährlich und 31 fr. vierteljährlich.

Der Enzthäler eignet sich zu Bekanntmachungen der verschiedensten Art; bei der erleichterten und schnelleren Beförderung und bei der fortwährenden Zunahme des Blattes unter allen Ständen erreichen sie ihren Zweck bestens und wir können mit vollem Rechte das Blatt dem ferneren Wohlwollen unserer geehrten Leser empfehlen.

Redaktion des Enzthälers.

Redaktion, Druck und Verlag der Meckischen Buchdruckerei in Neuenbürg.